



Foto: Fliegermagazin, Ausgabe 05/2010.

Einmalig in Europa: Crosswind Simulator Xwind 200

Technik-Training für Seitenwindlandungen in Itzehoe/EDHF | von Anja Wolffson

Sicherheit bei Seitenwindlandungen erarbeitete sich der Pilot bisher durch trial and error. Neuerdings kann dieses Verfahren gezielt trainiert werden. Ohne Platzrundenverkehr und ohne Risiko. Anja Wolffson bietet Piloten das Sicherheitstraining im Crosswindsimulator Xwind 200 in Itzehoe/Hamburg an.

mit ihnen bei vielen Anflug- und Landeübungen – auch im Spornradmodus – das Beherrschen der koordinierten Steuerung von Quer- und Seitenruder unter extremen Windeinflüssen zu üben.

Der Trainingsaufbau zielt darauf ab, durch die Koordinationsübungen und die reale visuelle Umgebung im Xwind-Simulator die notwendigen Reaktionen bei Seitenwindlandungen intuitiv werden zu lassen, damit sie in den wenigen Sekunden, in denen der Pilot vor den Herausforderungen einer Landung unter Einfluss von Crosswind und Scheerwinden steht, schneller präsent sind. Die erforderlichen Flugmanöver und Abläufe werden so lange wiederholt, bis die Automatisierung der Handlungsabläufe ins Unterbewusstsein »absackt«, um sie in minimaler Reaktionszeit abrufen zu können.

In dem zweistündigen Sicherheitstraining gewinnt der Pilot Erfahrungen, die er im aktuellen Flugtraining nur sekundenweise und mit dem Aufwand vieler geflogener

Flugstunden sammeln konnte. Während des Verfahrenstrainings sitzt der Pilot angeschnallt im Cockpit des Simulators, vor ihm die Projektion einer Landebahn in permanenter Anflugsituation. Vom Trainer werden Windeinflüsse in unterschiedlichen Stärken programmiert, so dass Böen und Turbulenzen den Piloten wie in der Realität unerwartet treffen.

Immer wieder muss er die Maschine ausrichten, wobei kräftige Motoren korrespondierend zur Betätigung der Ruder für Bewegungen um die Roll- und Hochachse sorgen sowie für die seitliche Abdrift aus der Centerline. Als Koordinationshilfe können dabei zwei Laserpunkte die Drehungen



Das »Habit Pattern«, der unbewusste Handlungsablauf in der Situation, wenn der Pilot in der letzten Phase des Landeanflugs den Problemen von Seitenwind, Böen und Turbulenzen ausgesetzt ist, wird hier so lange trainiert, bis ein hoher Automatisierungsgrad erreicht ist.

Am Xwind steht den Piloten ein hochqualifiziertes Team zur Verfügung, um

VDP-Nachrichten 2010

Anja Wolffson

Zur Person

Geboren am
26.06.1958

Mitglied in
hfc-Hamburg e.V., Itzehoer Luftsport Verein, YUU-Skydive e.V., Deutscher Fallschirmsport Verband, VDP, EAA

Ausbildungsstart
Segelflug März 1975 im LSV Bonn, Bonn-Hangelar

Warum?
Ich wollte Fallschirmspringen, meine Eltern waren dagegen, ein Freund gab den wegweisenden Tipp für den alternativen Weg in die Luft: Segelfliegen!
C-Prüfung am 22. Mai 1977

1978–1980: Flugbegleiterin bei der Deutschen Lufthansa

1986: Mitglied im Hanseatischen Fliegerclub Hamburg, Ausbildung Motorflug

August 1988: PPL(A), C-VFR, N-VFR

August 1992: Zweites Juristisches Staatsexamen, Referendariatschwerpunkte: Wirtschaftsbehörde/Referat Luftfahrt, Flughafen Hamburg GmbH/Rechtsabteilung

April 2004: IFR (Verkehrsfliegerschule Sonntag)

Mai 2007: AFF-Ausbildung, Fallschirmsprunglizenz

Dezember 2009: Erwerb des Simulators Xwind 200 in Itzehoe

Januar 2010: das Unternehmen Xwind Training Center Germany geht unter meiner Betreiber-Marke AIRFIELD-GUIDE an den Start



Die gute Seele, die mich vor 35 Jahren an den Fliegerhimmel brachte – inzwischen Ex-Starfighter- und Tornadopilot –, traf ich vor einem halben Jahr wieder. Seither gehört auch er zum hoch qualifizierten Instructor-Team am Xwind.



um Hoch- und Längsachse auf der projizierten Bahn markieren. Der Instructor kann jederzeit den Simulator anhalten und bei Fehlern noch während des Entstehens korrigierend eingreifen. Er entscheidet, wann das Verhaltensmuster beherrscht wird und in weiteren Modalitäten der Herausforderung fortgefahren werden kann.

Betrieb und Management vom Xwind Training Center Germany erfolgen durch die Inhaberin und Pilotin Anja Wolffson. Die individuelle Trainingsvermittlung für Einzel- und Gruppentraining erfolgt per Internet. VDP-Mitglieder erhalten Sonderkonditionen.

Wind (bis 30 kts) plus Gusts (bis 15 kts) werden vom Trainer eingestellt, die moving runway simuliert dem Piloten die letzte Anflugphase vor dem Aufsetzen.



Auch Wochenendspecials und Workshops wie z.B. Crosswind Training kombiniert mit ICAO-Sprachprüfung Level 4 werden hier angeboten. Das Training erfolgt ausnahmslos durch lizenzierte Fluglehrer.

Der von Brad Whitsitt (*Elektroingenieur und Berufspilot/USA*) entwickelte Verfahrenstrainer ist bisher weltweit an nur 13 Orten verfügbar. Einer steht in Europa: am küstennahen ehemaligen Militärflugplatz Hungriger Wolf in Itzehoe/Hamburg EDHF.

Der Platz bietet mit dem gekreuzten Bahnsystem ideale Bedingungen für praktische Landeübungen nach dem Crosswind-Training. Xwind-Kunden erhalten eine Landepauschale für unbegrenzte Landungen am Tag des Trainings.

Übernachtungsmöglichkeiten: direkt am Platz in modernen 2-Bett-Zimmern mit Gemeinschafts-Sanitäreinrichtung, auch Zeltmöglichkeit und Abstellfläche direkt vor dem Restaurant.